

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 6: Planung - Technik - Umwelt

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Oberstufenschulhaus Beringen SH. In dem von der Gemeinde Beringen 1972 veranstalteten Projektwettbewerb waren von den acht eingeladenen Architekten drei mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe beauftragt worden. Das Preisgericht empfiehlt, von den drei überarbeiteten Projekten dasjenige der Architekten F. Tissi und P. Götz, Thayngen, zur Ausführung zu bestimmen. Fachpreisrichter waren Heini Buff, Winterthur, J. C. Büsch, Schaffhausen, Ruedi Lienhard, Weiningen ZH, Rainer Ott, Schaffhausen, und G. H. Schierbaum, Rombach. Das Ausstellungsdatum wird später bekanntgegeben.

Wohnüberbauung «Haberacher», Baden-Rütihof AG (SBZ 1972, H. 32, S. 783). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 16 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7500 Fr.) Dolf Schnebli, Agno
 2. Preis (6000 Fr.) Obrist und Partner, Baden
 3. Preis (4500 Fr.) Metron Architektengruppe, Brugg
 4. Preis (2500 Fr.) Kamm und Kündig, Zug
 5. Preis (2000 Fr.) Eppler und Maraini, Ennetbaden
 6. Preis (1500 Fr.) Burkhard, Meyer, Steiger, Baden
- Mitarbeiter: U. Hoerni

Das Preisgericht empfiehlt, die ersten vier Entwürfe überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren Josef Rieser, Baden, Oskar Demuth, Baden, Karl Himmel, Baden, Urs Hettich, Bern, Max Lechner, Zürich, Ruedi Lienhard, Weiningen, Daniel Reist, Bern, Hans Wanner, Baden. Die Ausstellung ist geschlossen.

Überbauung «Guggeien», St. Gallen. In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden acht Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr.) Heinrich Graf, St. Gallen
2. Preis (6000 Fr.) K. Wildberger, St. Gallen
3. Preis (4500 Fr.) F. A. Bereuter, Rorschach
4. Preis (3100 Fr.) Rausch, Ladner, Clerici, Rheineck;
Mitarbeiter: B. Baumann, H. Bischoff,
R. Gerosa, L. Romer, H. P. Schneider
5. Preis (2900 Fr.) Danzeisen und Voser, St. Gallen;
Mitarbeiter: R. Hauser

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurfes mit der Ausarbeitung eines Gestaltungsplanes zu betrauen. Es ist bedauerlich, dass wiederum ein eingeladenen Architekt kurz vor dem Abgabetermin auf die Einreichung eines Projektes verzichtet hat. Fachpreisrichter waren P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, C. Fingerhut, Zürich, P. Haas, Arbon. Die Ausstellung findet in der Aula des Sekundarschulhauses Zil, Zilstrasse 61, St. Gallen, statt. Sie dauert bis zum 9. Februar. Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr.

Mitteilungen aus dem SIA

Technik für den Menschen – eine Fachtagung des SIA

In einer Zeit, in der viel von irreversiblen Entwicklungen und von Verschwendung der Naturgüter und Energien gesprochen wird, ist es notwendig, Tatsachen aufzuzeigen und Ausblicke auf technische Möglichkeiten in der Zukunft zu vermitteln.

An der von zwei Fachgruppen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) am 22. und 23. Februar 1974 veranstalteten Informationstagung soll eine Übersicht über die Bestrebungen gegeben werden, die Technik in den Dienst des Menschen zu stellen. Ausgehend von den Weltvorräten an Rohstoffen und Energiequellen werden Möglichkeiten der sinnvollen Rohstoffnutzung sowie der Umwandlung und des Transportes der Energie dargestellt. Ferner wird die Erschliessung neuer Energiequellen geprüft. Die Tagung befasst sich sodann mit Möglichkeiten einer verbesserten Energieausnutzung in der Raumheizung, bei Prozessen der Stoffumwandlung und im Transportwesen.

Neben Hochschulprofessoren und Fachleuten der Industrie referiert Prof. Dr. Dennis Gabor, Nobelpreisträger für Physik.

In Diskussionen bietet sich Gelegenheit, sich in den gebotenen Stoff zu vertiefen.

Das ausführliche Tagungsprogramm ist in der Schweiz. Bauzeitung, H. 5 vom 31. Januar 1974, S. 98 veröffentlicht, es kann beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8039 Zürich (Tel. 01 / 36 15 70) bezogen werden.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 2, 1974

	Seite
Erosion des rives due aux oscillations du plan d'eau d'une retenue – Le Rhône à l'aval de Genève, par Jacques Bruschin et Michel Dysli	33
Bibliographie	45
Divers	47
Ecole polytechnique fédérale	48
Congrès. Communications SVIA	49
Documentation générale. Documentation du bâtiment.	
Informations diverses	50

Inhaltsverzeichnis von Heft 3, 1974

	Seite
Théorie de la prévisibilité. Par Pierre Ravussin	53
Bibliographie. Congrès	66
Ecole polytechnique fédérale. Informations SIA	67
Communications SVIA. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	68

Kurse und Tagungen

Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ

Das Programm der Kurse für das laufende Jahr ist erschienen und kann beim Betriebswissenschaftlichen Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach 8028 Zürich, bezogen werden; Tel. 01/47 08 00.

Schweissen beim Bau von Offshore-Installationen

Tagung des British Welding Institute in Newcastle

Die entscheidende Rolle der Schweisstechnik beim Bau von Offshore-Anlagen und -Pipelines soll auf einer internationalen Konferenz in Newcastle (Nordostengland) vom 26. bis 28. Februar 1974 umfassend behandelt werden. Erwartet werden Organisationen, die mit allen Aspekten küstennaher Konstruktionen und deren Betrieb zu tun haben, und den Konferenzteilnehmern wird sich eine gute Gelegenheit bieten, den gegenwärtigen Erkenntnisstand auf diesem Sektor auf internationaler Grundlage zu erörtern.

Die Veranstaltung wird vom British Welding Institute durchgeführt. Die Referate berichten über die Erfahrungen mehrerer Länder, unter anderen der Niederlande, der Sowjetunion, Japans, der Vereinigten Staaten und Grossbritanniens. Sie behandeln Themen wie optimale Ausführung geschweisster Verbindungen, Prüfung der Bruchfestigkeit, Ermüdungsverhalten der Werkstoffe, Schweißbarkeit von Stählen, neuzeitliche Schweißelektroden und -verfahren, ferner Unterwasserschweissen. Für Auskünfte wende man sich an den Veranstalter, A. R. Gray, The Welding Institute, Abington Hall, Abington, Cambridge CB1 6AL, England.

IFAC/IFIP – 4th International Conference

The 4th IFAC/IFIP International Conference on Digital Computer Applications to Process Control in Zurich, 19th to 22nd March 1974, is sponsored by the International Federation of Automatic Control, IFAC, Technical Committee on Applications and Technical Committee on Computers. It is organised by the Swiss Federation of Automatic Control SGA/ASSPA.

Sessions will be held on the following topics:

- Digital Control Algorithms
- New Developments of Process Computers Hardware and Software

- Digital Control in Chemical and Oil Industries
- Digital Control in Cement Industry
- Digital Control in Pulp and Paper Industries
- Digital Control in Metallurgical Processes
- Digital Control in Power Systems
- Digital Control in other Processes: Material Handling and Storage, etc.
- Reliability of Digital Control
- Economics of Digital Control

The preferred language at the Congress will be English. No simultaneous translation will be available for papers presented in other languages. The Conference will take place at the Kongresshaus in Zurich from March 19 to 22, 1974.

Further information may be obtained from IFAC/IFIP Conference, Gloriosastrasse 35, 8006 Zurich.

Allgemeine Gewerbeschule Basel, Weiterbildungskurse

Am Dienstag, 16. April, beginnt das Sommersemester mit den folgenden Weiterbildungskursen der Bauabteilung: Bauführung (Einführung, Devisieren im Hochbau), Bauphysik (Kondenswasserprobleme), Allgemeines Baurecht (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften), Vorbereitung Baumeisterprüfung. Für alle Berufe zur Meisterprüfungsvorbereitung finden folgende Kurse statt: Rechtskunde (I und II), Korrespondenz (I und II), Buchhaltung (I bis IV). — *Anmeldung:* 28. März 1974, 17.30 bis 19 h, Vogelsangstrasse 12, 4058 Basel, Gebäude E. Auskünfte erteilt das Schulbüro, Telefon 061 / 33 79 00.

Vorhersageverfahren, Fortbildungskurs in Zürich

Institut für Operations Research der ETH

Dieser Kurs findet statt vom 16. bis 19. April 1974 an der ETH Zürich.

Aufbau und Ziel des Kurses:

Jede Planungstätigkeit in Unternehmungen oder für eine Volkswirtschaft ist ihrem Wesen nach in die Zukunft gerichtet und bedingt daher häufig eine möglichst genaue Vorhersage der die Planungsentscheidungen beeinflussenden Grössen. Wegen der meist sehr komplexen technischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge genügen dazu subjektive intuitive Abschätzungen meistens nicht, sondern es empfiehlt sich die Anwendung mathematischer und statistischer Verfahren wie z. B. Regressionsrechnung, lineare Filterung und Vorhersage, exponentielle Glättung, Faktorenanalyse u. a. Oft sind auch systematisierte und irrationale Elemente möglichst vermeidende Expertenbefragungsverfahren (Delphi-Methode) sehr erfolgreich.

Mit diesem Kurs sollen den interessierten Kreisen aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung die wichtigeren Verfahren der kurz-, mittel- und langfristigen Vorhersage nähergebracht werden; besonderes Gewicht wird dabei auf eine kritische Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden gelegt.

Prospekte, Auskünfte und Anmeldung: Institut für Operations Research der ETH Zürich, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich, Telefon 01 / 32 62 11, intern 4016.

Hevac 74, London

Hevac 74, the 8th International Heating, Ventilating and Air Conditioning Exhibition will take place at the Olympia, London, 22nd to 26th April 1974. Everyone concerned in the design, installation and operation of heating, ventilating and air conditioning equipment and systems—including architects, consultants and contractors—will find in Hevac 74 the ideal opportunity to update their knowledge of equipment and techniques.

Equally valuable for all those involved in planning, developing and controlling all forms of new and existing buildings, it will serve the needs of private and public housing estates, multistorey office blocks, industrial premises and public buildings of all kinds.

Hevac 74 is sponsored by the Heating, Ventilating and Air Conditioning Manufacturers' Association and supported by the British Oil and Gas Firing Equipment Manufacturers' Association,

the Boiler and Radiator Manufacturers' Association, the British Refrigeration and Air Conditioning Association and the Industrial Warm Air Heater Manufacturers' Association. It is organised by Industrial and Trade Fairs Limited, a whollyowned subsidiary of Industrial and Trade Fairs Holdings, Limited.

Requests for further information, admission tickets and travel and accommodation details should be addressed to: Industrial and Trade Fairs Ltd., Commonwealth House, New Oxford Street, London WC1A 1PB, England.

Hannover Messe 1974, Fachtagungen

Folgende Fachtagungen sind vorgesehen:

- Neue Methoden und Techniken bei der Werkstückhandhabung und Montage, 25. und 26. April
- Optimale Anwendung von Getrieben und Antriebsselementen, 29. und 30. April
- Wirtschaftliche Verwaltung – leistungsfähige Unternehmungen, 29. April bis 2. Mai
- Aktuelle Probleme der Verfahrens- und Anlagentechnik, 29. und 30. April
- Informationstechnik – Wegbereiter für eine Automation und Konzentration des Eisenbahnstreckennetzes, 26. April
- Übertragungstechnik im Fernmeldenetz der Deutschen Bundespost, 29. und 30. April

Auskünfte erteilt die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, D-3000 Hannover, Messegelände.

Oberflächentechnik, Fachtagung an der Hannover-Messe

Die Fachtagung Oberflächentechnik mit dem Generalthema *Aktuelle Probleme der Verfahrens- und Anlagentechnik* wird veranstaltet von der Fachabteilung Oberflächentechnik der Fachgemeinschaft Allgemeine Lufttechnik im VDMA; dem Fachverband Galvanotechnik im ZVEL; dem Verband der Lackindustrie; dem Deutschen Email-Zentrum und der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG. Das Programm:

Verfahrenstechnik (Fachsitzung 1), 29. April 1974 von 14.30 bis 18.30 h

- Erfahrungen mit dem Pulverbeschichten
- Künftige Bedeutung von Wasserlacken
- Erfahrungen mit der Elektronenstrahlhärtung bei der Oberflächenbeschichtung
- Podiumsdiskussion zum Thema «Oberflächenbehandlungsverfahren in kritischer Betrachtung durch Hersteller und Anwender».

Anlagentechnik (Fachsitzung 2), 30. April 1974 von 14.30 bis 18.30 h

- Anpassungsfähigkeit moderner Lackieranlagen
- Lacknebelauswaschsysteme und Abwassertechnik bei Spritzkabinen
- Praxis der Luftreinigung bei Lacktrocknern
- Trockner mit indirekter und direkter Beheizung
- Oberflächentechnik bei geschweissten Konstruktionen.

Die Teilnehmergebühr beträgt 60 DM. Die Teilnehmerkarte berechtigt gleichzeitig zum Betreten des Ausstellungsgeländes für die Dauer der Hannover Messe 1974. Die Teilnehmergebühr schliesst ebenfalls den Bezug eines Tagungsberichtsbandes mit ein. Die Tagungssprache ist Deutsch. Das endgültige Tagungsprogramm mit Anmeldeunterlagen können Interessenten ab Mitte Februar 1974 bei der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. 212, Referat Fachtagungen, Messegelände, D-3000 Hannover, Telefon 0049 511 / 89 – 2484, erhalten.

8. Kongress der Internationalen Vereinigung gegen den Lärm.

Die Internationale Vereinigung gegen den Lärm, AICB, veranstaltet vom 11. bis 13. Juni 1974 ihren 8. internationalen Kongress in Basel. Die Themen der Hauptreferate lauten: Ruhe und Lärm, Lärm und Arbeitsleistung, Messbarkeit des Lärms im Verhältnis zum subjektiven Empfinden, Soziopsychologische Empfindungen, Hygienisch-technische Lärmgrenzwerte. Das vollständige Programm ist ab 1. März 1974 beim Sekretariat Pro Aqua-Pro Vita 74, Postfach, 4021 Basel, erhältlich.

Ausstellungen, Messen

Aargauer Kunsthaus

Im Aargauer Kunsthaus beginnt am 8. Februar 1974 die Wanderausstellung «Schweiz im Bild – Bild der Schweiz?» Es handelt sich um eine Ausstellung, die von einer Gruppe Studenten geplant wurde. Die Ausstellung will versuchen, die Problematik der Landschaftsdarstellung im 19./20. Jahrhundert näher zu beleuchten, indem diese einem «Realitätsbild», d.h. den sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Verhältnissen, gegenübergestellt wird. Der Gedanke, im Rahmen einer Übung am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Zürich eine Ausstellung zu realisieren, stammt von Dr. Hans Christoph von Tavel, Mitarbeiter am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich, der damit beabsichtigte, Studenten eine Gelegenheit zu geben, sich mit den praktischen Problemen und Arbeiten eines solchen Projektes auseinanderzusetzen. Als zu bearbeitenden Inhalt schlug er die Problematik der «Schweizer Landschaftsdarstellung» vor. Als erste Ausstellungsmöglichkeit stand dank freundlichem Entgegenkommen von Konservator Heini Widmer zum voraus das Aargauer Kunsthaus in Aussicht. Die Problematik der Schweizer Landschaft im Bild wurde zum Inhalt genommen, wobei die landschaftliche Bildproduktion im weitesten Sinne von den einzelnen Studenten bearbeitet wurde: Malerei, Werbegrafik, Ansichtskarten, Briefmarken, Kinderzeichnungen, Buchillustrationen usw. Die Analyse der einzelnen Mediensprachen wurde mit dem 19. Jahrhundert begonnen, weil sich die Landschaftsdarstellung in jener Zeit spürbar zu einer dominierenden Gattung entwickelte. Die Ausstellung dauert bis zum 24. März.

Kunstmuseum Basel

Die Basler Kunsthalle zeigt noch bis zum 17. März dieses Jahres «Amerikanische Graphik seit 1960 aus dem Basler Kunstmuseum» hauptsächlich seit 1968 gesammelte Blätter mit einem 1972 redigierten Katalog; die Ausstellung war vom Mai 1972 an gewandert nach Chur, Solothurn, Genf, Annecy, Aarau, Ulm, Frankfurt, Bremen. Weitere Neuerwerbungen des Kupferstichkabinetts stellen wir im Kunstmuseum im Zwischengeschoss aus vom 5. Januar bis zum 10. März: «Neue Geschenke des Karl-August-Burckhardt-Koechlin-Fonds und Neuerworbene Graphik von Dieter Roth». Bei den ab 1969 von dem genannten Fonds geschenkten Zeichnungen handelt es sich um Werke von Léger, Dubuffet, Chillida, Tinguely, Beuys, Davie, Hockney, Warhol, LeWitt, Thomkins, Wiegand, Eggenschwiler, Raetz, Penck, Baselitz und Panamarenko. Das druckgraphische ŷuvre von Dieter Roth war in einer Sonderausstellung der Basler Kunsthalle vor nicht langer Zeit zu sehen. Das Basler Kupferstichkabinett hat die Graphik von Dieter Roth vorher und nachher entsprechend dem Gewicht, das diesem Künstler beizumessen ist, gesammelt. Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett, St. Albigraben 16, CH-4010 Basel, Tel. 061/23 18 55.

Kunstmuseum Luzern

Michael Buthe: *Le Dieu de Babylone*

Im August 1973 schuf Michael Buthe im Kölner Kunstverein ein grandioses Environment. Seine Welt der Mythen erstrahlte im Licht von Bildern und Gegenständen, die alle auf ein ursprüngliches Verhältnis zu Kulturen aufweisen, in denen der Mythos nicht Zitat, sondern unmittelbar Realität ist. Dieses Environment wird Buthe in Luzern in einer auf unsere Räume hin bedachten Neukonzeption wieder aufbauen. – «Die Engel, die Götter, der Himmel, das Meer, der Mond, die Sonne, der Kosmos, sie alle zeugen vom Licht, von Fruchtbarkeit, von der Offenbarung der Gottheit, von der Auferstehung, vom Ursprung der Schöpfung oder vom Werdenden, vom Relativen, von der ewigen Wiederkehr wie die Spirale, von Reise und Übergang wie das Schiff» (Harald Szeemann).

Aus dem Kunstbesitz der Stadt Luzern

Vor 11 Jahren bereits zeigte das Kunstmuseum Luzern in einer grossen Ausstellung Werke aus dem Kunstbesitz der Stadt. In dieser Sonderausstellung nun möchten wir in einer konzentrierten Auswahl auf Werke und Künstler verweisen, die – gemäss der Konzeption, welche den Sonderausstellungen zugrunde liegt, näm-

lich die Würdigung des einheimischen Schaffens – wohl vielen bekannt, oft jedoch nur noch wenigen gegenwärtig sind.

Art and Language

Mit Giovanni Anselmo konnte, dank der Unterstützung eines italienischen Mäzens, eine Serie von kleinen Kabinettausstellungen starten, die anhand von Einzeldarstellungen über international bedeutende Künstler informieren. Mit Art and Language begegnet man einer Gruppe von englischen Künstlern, die, ähnlich wie Kosuth, die Sprache als analytisches Instrument ihrer Aussagen über Kunst verwenden. Wenn bei Kosuth die Darstellung von beispielsweise Begriffssystemen in sich geschlossene Einheiten sind, geht es Art and Language um Probleme der Art und Weise von theoretischer Vermittlung dessen, was sich aus ihrer Sicht als Kunstkontext erklären lässt.

Die Ausstellung dauert bis zum 24. Februar. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Mittwohabend 19.30 bis 21.30 h, Montag geschlossen.

Kunstmuseum Bern

Vom 8. Februar bis zum 7. April wird das zeichnerische Werk von *Otto Tschumi* in einer Auswahl von 250 Blättern gezeigt werden.

Am Anfang dem Expressionismus verschrieben, bereicherte sich die künstlerische Sprache von Otto Tschumi dank dem Kubismus, dessen analysierende Methode bis heute Teil seiner Grammatik blieb, soweit die Darstellung des mehrseitigen Anblickes zum Beispiel seiner selbst oder die kreisend-suchende Andeutung menschlicher Glieder auf die Ausdrucksweise von Picasso, Braque oder Léger um 1910 zurückzuführen sind. Trotzdem ist Tschumi Surrealist. Weil ja der Surrealismus kein formaler Stilbegriff ist. Er ist eine geistige Haltung.

Die Ausstellung ist geöffnet: täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, Dienstag auch von 20 bis 22 h, am Montagmorgen geschlossen.

Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen veranstaltet zu Beginn des laufenden Jahres folgende Ausstellungen: «Wölfi», Historisches Museum St. Gallen, 9. Februar bis 17. März; «Renatus Högger», Waghäus St. Gallen, 30. März bis 5. Mai 1974.

Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse

In der Schweizer Mustermesse Basel wird wieder vom 9. bis 19. Mai vom schweizerischen Kunsthandel angebotenes Kunstgut gezeigt. Auskünfte erteilt das Sekretariat KAM, Schweizer Mustermesse, 4021 Basel.

Vierte Internationale Drahtausstellung, Basel

Die Vierte Internationale Drahtausstellung wird vom 25. bis 29. Juni 1974 in den Hallen 1 bis 7 der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden. Die Standfläche wird 11 500 m² umfassen – 50 % mehr als bei der letzten Ausstellung im Jahre 1972. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass die früheren Aussteller im Durchschnitt 60 % mehr Standfläche gefordert haben. Etwa 200 Firmen aus 15 Ländern werden Anlagen und Betriebsausrüstungen für alle Bereiche der Herstellung, Be- und Verarbeitung von Stahl- und NE-Draht zeigen. 170 Firmen haben bereits Standflächen gebucht. Sie kommen aus Belgien, der BRD, Dänemark, der DDR, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Kanada, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien, Ungarn und den USA.

Drahtziehmaschinen und Hilfseinrichtungen werden am stärksten vertreten sein. Drahtbearbeitungsmaschinen (Biegen, Formen, Flechten, Federnwickeln usw.) stehen an zweiter Stelle, gefolgt von Ausrüstungen für die Drahtseilherstellung. Eine grosse Anzahl von Anlagen für die Reinigung, das Entzundern und Beschichten von Draht wird ebenfalls gezeigt werden. Kontrollrichtungen und Messgeräte werden stärker als bei früheren Ausstellungen vertreten sein.

Nähere Einzelheiten erhalten Sie von den Organisatoren, der Mack-Brooks Exhibitions Limited, 62/64 Victoria Street, St. Albans, Herts. AL1 3XT, England.

Öffentliche Vorträge

Holzschutz. Montag, 11. Februar. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 16 h im Maschinenlaboratorium, Hörsaal H44, Sonneggstrasse 3, Zürich. *A. Osusky*, ETHZ: «Ist Holzschutz mit Steinkohlen-Teeröl eine Umweltbelastung?»

Optoelektronische Bauelemente. Montag, 11. Februar. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik an der ETHZ. 16.15 h im Hörsaal PH 15c, Gloriamstrasse 35, Zürich. Dipl. El.-Ing. *W. Bolleter*: «Aktuelle optoelektronische Bauelemente und deren Verwendung in Systemen».

Schweinezucht. Montag, 11. Februar. Landwirtschaftliches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h, Land- und Forstwirtschaftliches Gebäude der ETH, Ostbau, Hörsaal C1, Universitätsstrasse 2. Dr. *A. Rebsamen*, Sempach: «Aufbau und Anwendung eines zukünftigen generellen Selektionsindex beim Schwein».

Geologie, Seelisberg-Tunnel. Montag, 11. Februar. Geologische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal, Naturwissenschaftliches Gebäude der ETHZ, Sonneggstrasse 5. Dr. *T. Schneider*, Männedorf: «Geologisch-geotechnische Probleme beim Bau des Seelisberg-Tunnels».

Remote Sensing, Luftbildinterpretation, Umweltplanung. Dienstag, 12. Februar. Institut für Geodäsie und Photogrammetrie an der ETHZ. 16.15 h im Auditorium F7, Hauptgebäude der ETHZ. *H. Bernath*, University of Eashington, Seattle: «Remote Sensing, Luftbildinterpretation, Umweltplanung».

Fehlerstromschaltung. Dienstag, 12. Februar. Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal E12, Maschinenlaboratorium (Eingang Clausiusstrasse). *H. Egger*, *C. Maier & Cie.*, Schaffhausen: «Die Fehlerstromschaltung, praktische Erfahrungen und Konsequenzen».

Objekt-Indexverfahren. Dienstag, 12. Februar. SIA-Sektion Waldstätte. 20.15 h im Restaurant Schwanen, Luzern. *W. Schaller*: «Verrechnung und Teuerung mit dem Objekt-Indexverfahren».

Schmelzmetallurgie. Mittwoch, 13. Februar. Kolloquium für Materialwissenschaften an der ETHZ. 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. Dr. mont. *E. Randak*, Stahlwerke Westfalen AG, Hüttental-Geisweid, BRD: «Neue Verfahren der Schmelzmetallurgie und deren Einfluss auf die Eigenschaften von Edelstählen».

Hydrologie. Mittwoch, 13. Februar. Antrittsvorlesung an der ETHZ. 17.15 h im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes der ETHZ. PD Dr. *P. Widmoser*: «Aufgaben und Möglichkeiten der Hydrologie heute».

Prozessrechner. Mittwoch, 13. Februar. Seminar in höherer Automatik an der ETHZ. 17.15 h im Physikgebäude der ETH, Hörsaal 15c, Gloriamstrasse 35, Zürich. *Th. Lalive d'Epinay*, ETHZ: «Software-Organisation für Prozessrechner».

Schwingungsisolierung und Fahrkomfort in Motorfahrzeugen. Mittwoch, 13. Februar. Akustisches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h im Auditorium 17c, Gloriamstrasse 35, Zürich. Prof. Dr. *M. Mitschke*, TU Braunschweig: «Schwingungsisolierung und Fahrkomfort in Motorfahrzeugen».

Berufsbild des Architekten. Mittwoch, 13. Februar. ZIA, Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. 20.15 h im Zunfthaus «Zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich. Prof. *F. Füeg*, ETHL: «Berufsbild des Architekten».

Weitbereichs-Automatisierung in der Energietechnik. Donnerstag, 14. Februar. Mess- und regeltechnisches Seminar an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal H 44, Maschinenlaboratorium der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. PD Dr. *A. Glattfelder*, ETH: «Weitbereichs-Automatisierung in der Energietechnik».

Planungsfragen der Stadt Chur. Freitag, 15. Februar. SIA, Sektion Graubünden. 20.15 h im Restaurant Hofkellerei, Chur. Regierungsrat Dr. *L. Schlumpf*, Felsberg: «Planungsfragen der Stadt Chur».

Die Waldungen von Burgdorf. Montag, 18. Februar. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 16.00 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. Dr. *M. Sollberger*, Luzern: «Die Bedeutung der Forstgeschichte für die forstliche Praxis – dargestellt am Beispiel der bürgerlichen Waldungen von Burgdorf».

Wettbewerbsverfahren. Montag, 18. Februar. SIA, Sektionen Aargau und Solothurn. 17 h im Restaurant «Roter Turm», Hauptgasse 42, Solothurn. Diskussion über «Wettbewerbsverfahren» unter Leitung von *H. Niggli*. Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Dachrestaurant.

Erzprospektion. Montag, 18. Februar. Antrittsvorlesung an der ETHZ. 17.15 h im Auditorium Maximum, Hauptgebäude der ETH Zürich. PD Dr. *V. Köppel*: «Isotopengeochemie als Hilfsmittel in der Erzprospektion».

Landwirtschaft. Montag, 18. Februar. Landwirtschaftliches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h im Land- und Forstwirtschaftlichen Gebäude der ETH, Obstbau, Hörsaal C 1, Universitätsstrasse 2, Zürich. Dr. *F. Bauersachs*, Bonn: «Beiträge der landwirtschaftlichen Standortforschung zur Analyse und Lösung agrarpolitischer Probleme».

Elektrische Übertragungsnetze. Dienstag, 19. Februar. Seminar über Hochspannungstechnik an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal D 5.2 des Hauptgebäudes der ETHZ. Dipl.-Ing. *J. Käuferle*, BBC Baden, Baden: «HGÜ – Neue Möglichkeiten in den elektrischen Übertragungsnetzen».

Planung. Dienstag, 19. Februar. Einführungsvorlesung an der ETHZ. 17.15 h im Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. *F. Oswald*: «Plan und Planung».

Oberflächenhärtung von Stahl. Mittwoch, 20. Februar. Kolloquium für Materialwissenschaften an der ETHZ. 16.15 h im Hörsaal D 28, Maschinenlaboratorium der ETH, Sonneggstr. 3, Zürich. Dr. *G. Staehli*, Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur: «Die hochenergetische Kurzzeit-Oberflächenhärtung von Stahl mittels Elektronenstrahl-, HF- und Reibimpulsen».

Time-Division-Multiplikator. Mittwoch, 20. Februar. Seminar über industrielle Elektronik und Messtechnik an der ETHZ. 17.15 h, Physikgebäude, Gloriamstrasse 35, Hörsaal Ph 15c. Dipl. Ing. *J. H. de Vries*, Landis & Gyr AG, Zug: «Die Anwendung eines Time-Division-Multiplikators als Leistungstransfer».

Lateinamerikanische Tropen. Mittwoch, 20. Februar. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5, Hauptgebäude der ETHZ. Prof. Dr. *W. Lauer*, Bonn: «Klima, Pflanzenkleid und Mensch der lateinamerikanischen Tropen».

Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Donnerstag, 21. Februar. SIA, Sektion Bern. 17 h Führung durch die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern durch Architekt *P. Grützner*.

Raumordnung. Donnerstag, 21. Februar. ORL-Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal D 7.2, Hauptgebäude der ETHZ. Prof. Dr. *M. Lendi*, ETHZ, und Dr. rer. pol. *W. Linder*, ORL-Institut ETHZ: «Schweizerische Raumordnungspolitik».

Masskoordination im Wohnungsbau. Donnerstag, 21. Febr. Technischer Verein Winterthur und SIA, Sektion Winterthur. 20 h im Foyer des Hotels Zentrum Töss, Zürcherstrasse 106, Winterthur. *B. Wirth*, dipl. Arch., SIA, Basel: «Normierungsbestrebungen im Hochbau – Masskoordination im Wohnungsbau».

Die Freimaurerei in der Schweiz. Donnerstag, 21. Februar. Schweiz. Technischer Verband, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern, Vereinssaal im Erdgeschoss. *E. Moser*, Bern: «Die Freimaurerei in der Schweiz».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffenstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735